

SCHOOL-SCOUT.DE

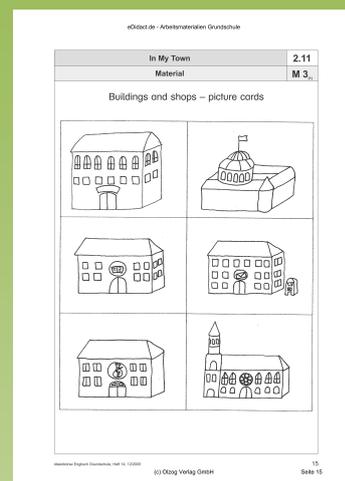
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

In My Town - in meiner Stadt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



In My Town	2.11
Vorüberlegungen	
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler können den Wortschatz und die Strukturen des Themenkreises verstehen, lautgetreu aussprechen und in verschiedenen Kontexten anwenden. • Sie können Auskünfte über ihren Wohnort geben. • Sie können Wegbeschreibungen erfragen und geben. 	
<p>Überblick – WEB:</p> <div style="text-align: center; margin: 20px 0;"> </div>	

2.11

In My Town

Vorüberlegungen

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit knüpft direkt an die **Erfahrungswelt von Grundschulern** an, da der eigene Wohnort Bestandteil ihres Alltags ist. Besonders Schüler der 3. und 4. Klasse werden zunehmend selbstständiger und erweitern ihren Erfahrungshorizont. Sie lernen andere Orte kennen und setzen sich durch den daraus resultierenden Vergleich auch stärker mit ihrem eigenen Wohnort auseinander.

Themen des **Sachunterrichts** im 3. und 4. Schuljahr sind in vielen Bundesländern:

- “Unser Wohnort früher und heute”,
- “Stadtpläne und Landkarten”,
- “Unser Wohnort und seine Umgebung” und
- “Unser Bundesland”.

Es können daher viele **fächerübergreifende Bezüge** hergestellt werden, sodass sich die Durchführung der Unterrichtseinheit **Ende des 3. Schuljahrs oder im 4. Schuljahr** anbietet.

Besonders **authentisch** wird die Unterrichtseinheit, wenn durch die Lehrkraft ein **Anlass** geschaffen wird, sich in der Fremdsprache mit dem eigenen Wohnort auseinander zu setzen. Im Idealfall wird eine **Partnerschaft mit einer englischsprachigen Klasse** aufgebaut. Eine solche Partnerschaft steigert die **Motivation** und fördert das **interkulturelle Lernen**. Produkte über den eigenen Wohnort, die im Unterricht entstehen, werden an die Partnerklasse geschickt. Eine Partnerschaft lässt sich am leichtesten aufbauen, wenn die Lehrkraft private Kontakte zu Grundschulen im englischsprachigen Ausland hat. Es ist aber auch möglich, über bereits bestehende Städtepartnerschaften Kontaktadressen zu bekommen.

Eine andere Möglichkeit, einen Anlass für die Durchführung der Unterrichtseinheit zu schaffen, besteht darin, von einer **fiktiven englischsprachigen Person** zu erzählen, die gern mehr über den Wohnort der Schüler und die nähere Umgebung erfahren möchte. Begleitet eine Handpuppe den Englischunterricht kann z.B. deren Freund oder Freundin Kontakt aufgenommen haben. Ein Bild und ein kurzer Brief unterstützen die Vorstellungskraft der Schüler.

Einzelheiten bei der Durchführung der Unterrichtseinheit sind vor allem von den **örtlichen Begebenheiten** abhängig. Leben die Schüler in einem kleinen Dorf, sind die Schwerpunkte sicher anders zu setzen als bei Schülern, die aus einer Großstadt kommen. Ist der Wohnort so groß, dass es ein **Touristeninformationsbüro** gibt, bietet es sich an, dieses zu kontaktieren. Denkbar ist es, dass die Schüler für die nicht deutschsprachigen Touristen eine Ausstellung oder eine Broschüre erstellen. Bei einer solchen Zusammenarbeit erfahren die Schüler hautnah die Bedeutung der englischen Sprache als **Lingua Franca** zwischen Menschen verschiedener Muttersprachen.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- evtl. Handpuppe
- evtl. Wortkarten mit Ortsnamen aus der Umgebung der Schüler
- Folien, Overheadprojektor
- evtl. Fotos von Gebäuden und Geschäften des Wohnorts
- feste Pappe
- evtl. verkleinerte Fotos der Gebäude und Geschäfte

In My Town**2.11****Vorüberlegungen**

- Würfel
- Spielfiguren
- evtl. vereinfachter Stadtplan des Wohnorts mit Gebäuden und Geschäften
- evtl. Requisiten wie Fotoapparat, Rucksack etc.
- evtl. Tapete
- evtl. Straßenkreide
- evtl. authentisches Material über den Wohnort, z.B. Postkarten oder Fotos von Sehenswürdigkeiten, gebrauchte Eintrittskarten/Busfahrkarten etc.

Literaturtipps:

www.meinestadt.de

Große Auswahl an deutschen Städten; gut geeignet zum Herunterladen von Bildern o.Ä.

[www.\(Name der Stadt\).de](http://www.(Name der Stadt).de)

z.B. www.hannover.de; englische Versionen helfen bei der Übersetzung von Sehenswürdigkeiten etc.

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: Where do you live?
Step 2: Buildings and shops in my town
Step 3: In my town (board game)
Step 4: Can you tell me the way?
Step 5: Be a guide
Step 6: That's my town

2.11

In My Town

Unterrichtsplanung

Pupil 2: *I live in Lehrte. Lehrte is near Hanover. It's in Lower Saxony, in the North of Germany.*

Der folgende **Überblick** soll der Lehrkraft helfen, den Wohnort der Schüler näher bestimmen zu können.

North	Schleswig-Holstein Hamburg Bremen Lower Saxony Mecklenburg Western Pomerania
West	North-Rhine-Westphalia Hesse Rhineland Palatinate Saarland
East	Brandenburg Berlin Saxony-Anhalt Saxony Thuringia
South	Baden-Württemberg Bavaria



Soll das geografische Wissen der Schüler vertieft werden, bietet es sich an, nicht nur den eigenen Wohnort, sondern auch andere Orte in Deutschland zu behandeln. Dazu werden die Namen der Bundesländer anhand der **Landkarte** "Germany" (vgl. **Material M 2**) eingeführt. Zur Festigung werden wieder die **Wortkarten** "Towns and cities" (vgl. **Material M 1**) benötigt. Ein Schüler zieht eine Karte und stellt seinen Ort vor.

Pupil: *I live in Munich. It's in Bavaria, in the South of Germany. etc.*

Diese Festigungsphase kann auch gut in **Gruppen** durchgeführt werden.

Step 2: Buildings and shops in my town

In den folgenden Unterrichtsschritten sollen die Schüler sich näher mit ihrem Wohnort auseinandersetzen. Leben die Schüler in einer größeren Stadt, bietet es sich an, nur den eigenen **Stadtteil** als Grundlage zu benutzen, um den Überblick zu bewahren.



Besonders realitätsnah ist die Einführung des Wortschatzes, wenn die Lehrkraft **Fotos** von den entsprechenden **Gebäuden und Geschäften** macht und sie im Unterricht verwendet. Es ist aber auch möglich, die **Bildkarten** "Buildings and shops" (vgl. **Material M 3**) einzusetzen. Um die Schüler mit dem neuen Wortschatz vertraut zu machen, tauchen sie in ein **Sprachbad** ein. Die Lehrkraft präsentiert dabei sukzessive die Fotos bzw. Bildkarten.

In My Town

2.11

Unterrichtsplanung

Teacher: *Today let's have a closer look at our home town. In ... there's a **town hall**. In the town hall is our mayor's office.
There's also a **library** in our town. You can borrow books at the library.
Do you know how many **churches** there are in ...? Yes, I think there are ... churches. You can pray to God in a church.
What else can you find in our town? Oh yes, there's a **post office**. You can send letters to your friends at the post office.
And there's a **bank**. You can get money in a bank.
There's also a **station** in ... You can take a train at the station.
Is there anything missing? Oh sure, something very important is missing: our **school**. You can learn many things at school.*

An dieser Stelle bietet es sich an, den **Lehrervortrag zu unterbrechen**, da eine Präsentation des gesamten Wortschatzes eine Überforderung darstellen würde. Das **Hörverstehen** der Schüler wird überprüft und sie sprechen den Wortschatz nach.



Teacher: *Point to the library, please.
Well done. Let's say the word together.*
Pupils: *Library. etc.*

In **leistungsschwächeren Lerngruppen** sollte der Wortschatz nun intensiv gefestigt werden, bevor er in einem nächsten Schritt ergänzt wird. In **leistungsstarken Lerngruppen** kann die Präsentation des verbleibenden Wortschatzes sofort geschehen.

Teacher: *In ... you can also go shopping. There are lots of shops in our town. First of all, there's the **baker's shop**. You can buy bread and cakes at the baker's shop.
Then, there's the **butcher's shop**. You can buy meat at the butcher's shop.
What can you buy at the **flower shop**? That's easy, isn't it? You can buy flowers at the flower shop.
Pupils often go to the **stationer's shop**. You can buy school things like pencils and glue at the stationer's shop.
Many people like going shopping at the **supermarket**. You can buy all kinds of food and drinks at the supermarket.*

**Aussprachetraining: Echoing**

Um die Aussprache des Wortschatzes intensiv zu festigen, bietet sich das so genannte **Echoing** an. Dabei wird ein Wort sehr laut vorgesprochen. Die **Schüler bilden das Echo** und sprechen das Wort mehrere Male nach, wobei **sie immer leiser werden**. Zum Schluss wird nur noch geflüstert. Motivierend ist die Einteilung der Schüler in zwei Gruppen, die sich an zwei weit auseinander liegenden Stellen verteilen, z.B. im Gang oder in der Aula des Schulgebäudes.

Teacher: *Baker's shop.*
Pupils: *Baker's shop – baker's shop – baker's shop. etc.*

Zu achten ist auf den Inlaut [u t ʃ] in *butcher's shop*.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

In My Town - in meiner Stadt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

